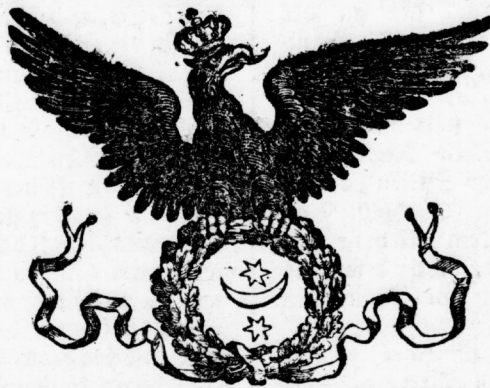


Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall 22 1/2 Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von Kirchner und Schwetschke, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Creutzschen Buchhandlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 277.

Halle, Mittwoch den 25. November

1840.

Deutschland.

Berlin, d. 23. Nov. Sr. Majestät der König haben dem Justizrath Hellwig in Berlin den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife zu verleihen geruht.

Sr. Excellenz der Kaiserl. Russische General-Lieutenant und General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers von Rußland, Fürst Labanoff-Kostoffskij, ist von hier nach dem Haag abgereist.

Wien, d. 15. Nov. Der preussische General v. Grolsman ist hier eingetroffen. Bekanntlich haben öffentliche Blätter der Sendung dieses ausgezeichneten Offiziers hierher den Zweck beiaelept, mit unserer Regierung in Betracht der gegenwärtigen politischen Verhältnisse Europas, wegen einer nothwendig werdenden Vertheidigung Deutschlands Frankreich gegenüber Rücksprache zu nehmen. Man hat hier diese Ansicht bestätigen.

München, d. 14. Nov. Heute legte der Geheimrath von Wiebeking in einer Sitzung der mathematisch-physikalischen Klasse der Akademie der Wissenschaften dahier die Zeichnung der von ihm angegebenen Eisenbahn-Konstruktion vor. Er entwickelte kurz die Bestandtheile derselben, so wie ihre großen Vortheile vor den bisher angewendeten Konstruktionen. 1) Erfordert diese nur die Hälfte der Kosten im Vergleich mit den letzteren; 2) kann sie in kürzerer Zeit, selbst über Moräste, Sumpfwiesen, Sanddünen, ohne Aufdämmungen aufgeführt werden; 3) bedarf sie nicht der Tunneln und der tiefen Berg-Einschnitte; 4) dabei ist alle Seitenreibung der Räder von Lokomotiven und Wagen vermieden, welche aber dennoch von den Eisenbahnen nicht abgelenken können, folglich werden dabei die so häufig auf Eisenbahnen vorgekommenen Unglücksfälle vermieden; 5) kann die von dem Herrn von Wiebeking angegebene Konstruktion auf bestehenden Straßen und Chaussees angelegt werden; also wird eine große Ersparung an dem Ankauf von Grundstücken entstehen. Endlich können diese Eisenbahnen von Lokomotiven sowohl, als von den mit der Bahnweite übereinstimmenden Geleisen versehenen Fuhrwerken befahren werden, daher das Gewerbe der Fuhrleute nicht beeinträchtigt wird, und der Landmann kann diese Eisenbahnen, worauf ein Pferd 60—150 Centner zu ziehen vermögend ist, gleich wie der

Städter, benutzen. Das Modell dieser Konstruktion befindet sich in der Villa des Erfinders in der St. Anna-Vorstadt in München.

Niederlande.

Amsterdam, d. 18. Nov. Die niederländisch-belgische Grenz-Kommission ist endlich dahin gelangt, das strategische Rayon der Festung Maastricht auf dem linken Maas-Ufer festzustellen.

Frankreich.

Paris, d. 19. Nov. Die Administration der Posten hat Folgendes bekannt machen lassen: Marseille, d. 19. Nov. 1 Uhr. Die Marceller Briefpost hat einen Umweg einschlagen müssen, da die Rhone von Neuem ausgetreten ist.

Die Pairskammer hat in ihrer gestrigen Sitzung den Adressen-Entwurf mit 110 Stimmen gegen 8 angenommen.

Heute wird großer Empfang bei Hrn. Thiers sein. Viele Deputirte der Linken und des linken Centrum werden sich hier über die Diskussion der Adresse verständigen.

Es heißt, der Pairschhof werde sich in den ersten Tagen des December in Sachen des Darmés'schen Attentats versammeln.

Aus Lyon wird geschrieben, die Königin Marie Christine sei daselbst am 17. Abends eingetroffen. Sie ist am 18. 5 1/2 Uhr nach Paris abgereist.

Der Semaphore aus Marseille meldet: Hier soll die Nachricht angekommen sein, daß das schlechte Wetter die englische Flotte genöthigt habe, die syrische Küste zu verlassen und die Analo-Türken von Ibrahim angegriffen und gezwungen worden sind, sich nach Cypern einzuschiffen. Eine große Menge Kranker schwächt sehr die Anglo-Türken; dies Letztere wird durch den „Lavoisier“ bestätigt.

Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Nov. Der österreichische Botschafter, Fürst Esterhazy, ist wieder hier eingetroffen und hat bereits den verschiedenen Cabinets-Ministern seinen Besuch gemacht. Heute soll derselbe Ihrer Majestät der Königin vorgeführt werden.

Die Times giebt ausführliche Nachrichten aus Alexandria vom 2. d. M., welche die Winkheilung des französischen Telegraphen bestätigen, daß man baldigt der Nachricht von einem entscheidenden Treffen zwischen Ibrahim, der an der Spitze von 15,000 Mann stand, und den etwa 11,000 Mann starken Allirten, bestehend aus 5000 Türken, 4000 Syrischen Bergbewohnern und 1500 Marine-Soldaten, die ihn angreifen wollten, entgegensehen könne. Aus Malta wird vom 6. berichtet, daß zwei der dort stationirten britischen Regimenter, das 47. und 92., Befehl erhalten haben, nach Syrien abzugehen. Die Admiralität läßt mittlerweile in England selbst eifrigst Matrosen werben und hat sich zu dem Behufe mit der Küsten-Zollwache in Verbindung gesetzt, um besonders die aus der Ostsee und vom Wallfischfang zurückkehrenden Seeleute in Dienst zu nehmen. Die Linienschiffe „Horn“ und „Britannia“ haben, des schweren Sturmes wegen, noch immer nicht nach dem mittelländischen Meere abgehen können.

London, d. 17. Nov. Ein Korrespondent aus den vereinigten Staaten theilt folgendes Resultat über die Wahl des Präsidenten vom 30. Oct. mit. Der Totalbestand der Wähler belief sich auf 294; für Harrison waren 194 Stimmen, für Gen. Van Buren 36; verloren, oder zweifelhafte Stimmen waren 64. Wenn der General Harrison zum Präsidenten ernannt werden wird, wird er wahrscheinlich im nächsten März seine Funktionen antreten.

Der Morning Chronicle (Organ Palmerston's) erklärt, daß aus der jüngsten Note Palmerston's nicht hervorgehe, daß, weil derselbe das Recht der Souveränität des Sultans in ihr anerkenne, die Allirten darauf verzichtet haben, Alles anzuwenden, um ein friedliches Arrangement zu veranlassen. Man habe ja bereits dem Sultan den Widerruf der Absetzung Mehemed Ali's angetrohen, von der entgegengesetzten Seite aber möge man sich hüten, zu sagen, Mehemed Ali werde im Besitz von Aegypten bleiben, möge auch kommen, was da wolle. Solches werde nur seinen Ehrgeiz nähren, und ihn zu größerer Hartnäckigkeit antreiben.

Aus Kanada sind die Nachrichten günstig, und der Globe bemerkt, daß jede neue Nachricht von daher die Rückkehr zu einem besseren Zustande der Dinge bezeichne. In Quebeck hatte man schon eine Kälte von 20 Grad gehabt.

Belgien.

Brüssel, d. 17. Nov. Der Independant versichert, die beiden ausgezeichneten Diplomaten, Baron Bülow und Fürst Gierhardy, die unlängst durch Brüssel nach London zurückgekehrt sind, hätten die positivsten Versicherungen gegeben, ihre Regierungen wünschten nichts sehnlicher als den Frieden, und man werde dann nur zu Bewaffnungen schreiten, wenn die französische Kammer eine feindliche Stellung annehme.

Spanien.

Der Standard erwähnt wichtiger Nachrichten aus Spanien, wonach der Herzog von Alcala als Gemahl der Königin von Spanien in Vorschlag gebracht worden, und Espartero der Regentin sein Bedauern ausgedrückt, ihre Sache verlassen zu haben, und sie zu gleicher Zeit eingeladen habe, nach den baskischen Provinzen zurückzukehren, wohin er marschiren, und, von Frankreich unterstützt, den Junten ein Ende machen wolle.

Türkei.

Die Post aus Konstantinopel vom 4. Nov., die diesmal wegen der schlechten Wege um zwei Tage später als gewöhnlich in Wien eingetroffen ist, bringt einen Auszug aus den Be-

richten Hadsch-Ali-Pascha's, Gouverneurs von Damaskus, der sich gegenwärtig in Koniah befindet. Es heißt unter Andern darin: Obgleich die Aegyptier bei ihrem Abzuge das in Kulek-Bogaz befindliche Waffendepot verbrannt haben, so haben sie dennoch 145 Kanonen und 20 Mörser, nachdem sie dieselben vernagelt hatten, zurückgelassen, die sämmtlich in die Hände der osmanischen Truppen gefallen sind. — Ein am 4. Nov. Abends in Konstantinopel eingetroffener Tatar hat der Regierung Depeschen des Statthalters von Diarbek überbracht. Zekeria-Pascha meldet, daß von sechs ägyptischen Regimenten, die in Difa standen, vier (8—10,000 M.) Befehl erhalten hatten, zu Ibrahim-Pascha zu stoßen, daß sie aber unterwegs von den Ansariet angegriffen und dergestalt zerstreut worden sind, daß nur 3000 M. ihren Weg fortziehen konnten. Vier bis fünfhundert M., die in Marasch waren und sich gleichfalls in Marsch gesetzt hatten, um Ibrahim's Armee zu verstärken, haben ein gleiches Schicksal von Seiten der Kurden erfahren, von denen sie angegriffen und in Stücken gehauen worden sind. Zekeria-Pascha ist sogleich mit den osmanischen Truppen von Diarbek nach den von den Aegyptern verlassenen Positionen aufgebrochen, um sie in Besitz zu nehmen. — Briefe aus Damaskus melden, daß das Ledschia und der Hauran in vollem Aufstande sind, und daß die Drusen allenthalben die Waffen für die Sache des Sultans ergriffen haben. — Ibrahim-Pascha befindet sich fortwährend in Malaka, wie es scheint, in Erwartung der Truppen, die er an sich ziehen wollte, und welche nun, den obigen Berichten zufolge, nur in sehr vermindelter Zahl bei ihm eintreffen können.

Konstantinopel, d. 4. Nov. Vorgestern Nacht brachte ein Tatar die Nachricht von der Räumung des ganzen Distrikts von Marasch. Man glaubte demnach annehmen zu dürfen, daß Ibrahim-Pascha sich mit allen Truppen, die er sammeln könne, nach St.-Jean-d'Acree, Damaskus und dem dazwischen liegenden Lande zurückziehen und dort eine feste Stellung einzunehmen beabsichtige; allein ein in der gestrigen Nacht hier eingetroffener Kurier brachte der Pforte Depeschen aus Syrien, deren Inhalt eher einen bevorstehenden Rückzug Ibrahim-Pascha's nach Aegypten voraussetzen läßt. Nach diesen Depeschen soll St.-Jean-d'Acree von den Truppen Mohammed-Ali's verlassen sein und in Damaskus sollen dieselben sich zu einem baldigen Abzuge vorbereiten. Eine Deputation von St.-Jean-d'Acree soll den großherrlichen Befehlshaber, Tizet-Pascha, eingeladen haben, von dieser Festung Besitz zu nehmen. Da letztere Nachrichten aus türkischer Quelle fließen, so wollen wir deren Zuverlässigkeit nicht verbürgen, obgleich wir deren Wahrheit keineswegs bezweifeln und allem Vorangegangenen nach kaum bezweifeln können. Alle früher im Lager der Verbündeten eingetroffenen Deserteurs von St.-Jean-d'Acree schilderten die Demoralisation und die Noth der Garnison als außerordentlich. Es scheint, man ist durch die Blokade genöthigt gewesen, die Vorräthe der Festung unter sämmtliche in Syrien stationirte Truppen zu vertheilen; somit wäre der darin herrschende Mangel leicht erklärlich. — Hier fährt man fort, Truppen, Waffen und Vorräthe aller Art nach Syrien zu senden. Gegenwärtig sind 10,000 M., die aus verschiedenen Provinzen des Reichs hier eingetroffen, zum Abmarsche dahin bereit und theils schon eingeschifft.

Bermischtes.

— Personen-Frequenz auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn:
 Bis zum 14. November waren befördert . . . 136,082 Personen
 Desgl. vom 15. bis 21. ejusd. 5,883

Summa 141,965 Personen.

vom 8.
 Ver-
 geriffen
 Leben

sch da
 die Da
 wärtig
 Sonne
 betrag
 wird h
 einneh
 kanisch
 fen m
 1000
 für die
 unterg
 bedent
 ander

B
 d. 23.

St. C
 Pr. En
 Pr. S
 Km. L
 Nm. C
 Berl.
 Elbing
 Danz.
 Westph
 Gr. S
 Dtp.
 Pomm
 Kur. S
 Schles

W
 Di
 schen
 bei S
 lokal
 für je
 werde
 her,
 zig"
 zu erl

F
 nirten
 und d
 sender
 Ausl
 1)
 kel i



— Die piemontesische Zeitung meldet, daß in der Nacht vom 30. Oct. plötzlich ein furchtbarer Sturm über die kleine Stadt Verrea im Thale von Aosta losbrach, mehrere Hütten niedergedrückt wurden, und 60 Personen meistens durch Ertrinken das Leben verloren.

— Man liest im Gloucester-Chronicle: Jemand, der neulich das ungeheure eiserne Dampfboot gesehen hat, welches die Dampfschiffahrts-Gesellschaft des „Great Western“ gegenwärtig in Bristol bauen läßt, berichtet uns, daß dessen effizienter Kohlengehalt mehr als 3600 Tonnen, d. h. 600 Tonnen mehr betragen wird, als irgend ein bisher erbautes Schiff zählte. Es wird hinreichend Kohlen für die Hin- und Herfahrt nach Amerika einnehmen können, was bei der schlechteren Qualität der amerikanischen Kohlen auf die Schnelligkeit der Fahrt günstig einwirken muß. Die Maschinen dieses Schiffes werden, wie man hört, 1000 Pferdekräft haben, und man hofft, daß die mittlere Zeit für die Fahrten zwischen England und Amerika auf 10 Tage herabuntergebracht werden wird. Dies Schiff soll auch die Segelkraft bedeutend anwenden. Noch werden in Bristol gegenwärtig zwei andere große Dampfboote gebaut.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 23. Nov. 1840.		Pr. Cour.		Pr. Cour.		
St.	Gr.	Br.	G.	St.	Gr.	
St.-Schuldsch.	4	103 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	rüsch. C. d. Am.	97 $\frac{1}{4}$	96 $\frac{1}{4}$
Pr. Engl. Obl. 30	4	—	100	do. do. d. Am.	97 $\frac{1}{4}$	96 $\frac{1}{4}$
Pr. Sch. d. Sech.	—	78 $\frac{1}{2}$	—	Zinsch. d. Am.	97 $\frac{1}{4}$	96 $\frac{1}{4}$
Am. Obl. m. l. C.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	do. do. d. Am.	97 $\frac{1}{4}$	96 $\frac{1}{4}$
Am. Schuldb.	3 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	—	Actien:		
Berl. Stadt-Obl.	4	—	102 $\frac{1}{2}$	Berl.-Prsd. Eisb.	5	128 $\frac{1}{2}$
Elbing do.	—	—	—	do. do. Prior.-A.	4 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$
Danz. do. in Th.	—	—	—	Berl. Anb. Eisenb.	—	102 $\frac{1}{2}$
Westpr. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Mgd. Spz. Eisenb.	—	108 $\frac{1}{2}$
Gr.-Hj. Pos. do.	4	103 $\frac{1}{2}$	—	do. do. Prior.-A.	4	—
Nip. Pfandbr. do.	3 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Gold al marco.	—	209 $\frac{1}{2}$
Pomm. Pfandbr.	3 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	Neue Duf.	—	—
Rur.-u. Am. do.	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Friedrichsd'or	—	13 $\frac{1}{2}$
Schlesische do.	3 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	And. Goldmünzen à 5 Thlr.	—	7
				Disconto	—	3

Polytechnische Gesellschaft.

Die Gewinnliste der Leipziger polytechnischen Gesellschaft liegt vom 25. d. M. an bei Hrn. Malsch, in dem Versammlungslokal der hiesigen Gesellschaft, zur Einsicht für jeden Aktionär vor. Die Gewinn-Aktien werden unter der Adresse: „Eduard Hercher, Kaufmann und Spediteur in Leipzig“, frankirt eingesandt, um die Gewinne zu erhalten.

Halle, den 24. November 1840.

Schadeberg.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die bestirnten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigsten Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An Hrn. Dr. phil. Rudolph Merkel in Prenzlau. 2) An Hrn. Buchbin-

der Löwenthal in Gröbzig. 3) An Hrn. Amtsverwalter Pfannenschmidt in Gröbzig. 4) An Hrn. Hauslehrer Krone in Gräfenhagen. 5) An Hrn. Amtmann Reinecke in Lohburg nebst 1 Paket H. R. 9 Loth. 6) An Hrn. Pastor Nettmann in Halberstadt. 7) An Hrn. Actuarium Rühlemann in Merseburg. 8) An Hrn. Referendar Hännert in Eisleben. 9) An Hrn. Kron Joseph in Leipzig post rest. 10) An Hrn. Conditor Stephan in Eisleben. 11) An Hrn. Justiz-Commissar Neumann in Breslau. 12) An Demoiselle Bertha Kreische in Berlin.

Halle, den 21. November 1840.

Königl. Ober-Post-Amt
Göschel.

Bekanntmachung.

Die Concurss-Masse des hieselbst am 9. März 1837 verstorbenen Speisewirths An-

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Nordhausen, den 21. November.

Weizen	1 tfl. 22 gr. — pf.	bis 1 tfl. 28 gr. — pf.
Roggen	1 „ 6 „ — „	1 „ 12 „ — „
Gerste	— „ 25 „ — „	— „ 2 „ — „
Hafer	— „ 15 „ — „	— „ 21 „ — „
Rübsöl,	der Centner 14 tfl.	
Leinöl,	„ „ 11 $\frac{1}{2}$ tfl.	

Quedlinburg, den 18. Novbr. (Nach Wispeln.)

Weizen	32 — 40 tfl.	Gerste 17 — 24 tfl.
Roggen	28 — 34 „	Hafer 21 — 17 $\frac{1}{2}$ „
Raffinirtes Rübsöl,	der Centner 13 $\frac{1}{2}$ — 14 $\frac{1}{2}$ tfl.	
Rübsöl,	der Centner 13 — 13 $\frac{1}{2}$ tfl.	
Leinöl,	„ „ 11 $\frac{1}{2}$ — 11 $\frac{1}{2}$ tfl.	

Magdeburg, den 23. Novbr. (Nach Wispeln.)

Weizen	38 — 46 $\frac{1}{2}$ tfl.	Gerste 23 — 25 tfl.
Roggen	33 — 35 $\frac{1}{2}$ „	Hafer 18 — 19 „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 23. Novbr.: Nr. 5 und 5 Zoll.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 23. bis 24. November.

Im Kronprinzen: Hr. Graf v. Puttbus, Königl. Kammerherr a. Berlin. Hr. Oberst v. Rochow, Kgl. Gesandter am Württemberg-schen Hofe, a. Stuttgart. Hr. Rittergutsbes. v. Behr a. Curland. Hr. Kaufm. Perch a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Hansmann a. Mittenburg. Hr. Kaufm. Brügge a. Leipzig. Hr. Part. Stolteberg a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Schäume a. Trier. Hr. Kaufm. Henniges a. Danzig.

Stadt Zürich: Die Hrn. Kaufl. Falkenberg a. Magdeburg, Bertog a. Leipzig, Neubourg a. Köln, Löverden a. Aachen, Pintus a. Brannenburg, Marz a. Pforzheim.

Goldnen Ring: Hr. Botaniker Rachel a. Pesh. Hr. Sectr. Globkau a. Lübeck. Hr. Part. v. Michael a. Wien. Hr. Kaufm. Krause a. Dresden. Hr. Kaufm. Hammer a. Hamburg.

Stadt Hamburg: Hr. Bergbeamter Lieberkühn a. Breslau. Hr. Rsm. Quensel a. Sangerhausen. Hr. Kaufm. Rosenberg a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Nathan a. Wittenberg. Hr. Kaufm. Politz a. Dessau.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Lewitz a. Dresden. Hr. Schichtmeister Müller a. Großpöhl.

dreas Körner soll binnen 4 Wochen ausgeschüttet werden.

Halle, den 17. November 1840.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Wenzel.

Bekanntmachung.

Von dem in diesem Jahre hier angelegten, mit steinerner Mauer umgebenen Friedhofe, sollen circa 3 $\frac{1}{2}$ Morgen Land an einem Gärtner auf sechs Jahr verpachtet werden.

Es ist zu diesem Behufe ein Termin auf den 10. Decbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, im Lokale des Rathhauses hieselbst anberaumt und werden Pachtlustige eingeladen, in demselben zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben. Die Auswahl unter den Licitanten wird vorbehalten und die Pachtbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Stadt Alsleben a. S., d. 21. Nov. 1840.

Der Magistrat.

Socken sind wieder angekommen:
Exemplare von
Krenker's Rheinlied.
S. A. Kummel'sche
Sortiments Buchh.

Holzverkauf.

Freitags den 27. Nov. c. Vormit- tags 9 Uhr sollen im Oßauer Revier eine Partie Eichen auf dem Stamme, so wie auch dergleichen Reifig, Schocke, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich zur gedachten Zeit an dem sogenannten Heideberg einzufinden.
 Schkendits, den 22. Novbr. 1840.
 Der Oberförster
 Kirschner.

Gartenverpachtung. Der in der Taubengasse hier sub No. 1773 zu Glau- cha belegene Garten, welchen jetzt Hr. K. B. der in Pacht hat, soll vom 1. Febr. k. J. an anderweit verpachtet werden und giebt Nachricht der Eigenthümer, Rannische Stras- se No. 536.

Freitag den 27. Novbr. c. Nachmittag 2 Uhr werde ich gr. Werder No. 14 auf der Abladestelle des Herrn Krietsch eine Partie dünnen polnischen Theer in größern Gebinden und eine große Partie frisch abgezogene Spiritusgebände mit Holz und eisernen Bänden öffentlich meistbietend gegen gleich baare Be- zahlung versteigern.

Käsehier.

Alle Arten Gummi empfiehlt
 F. A. Hering.

Den geehrten in- und auswärtigen

Damen

mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich zu dem diesjährigen Weihnachten eine sehr große Auswahl frisirter und unfrisirter Puppenköpfe halte, wovon jetzt schon mehreres zur gefälligen Ansicht bereit steht.

Herm. Schöttler,

Coiffeur & Parfümeur, große Ulrichstraße No. 66.

Puppenbälge und Schuhe in den neuesten Façons in allen Größen empfiehlt billigt

Herm. Schöttler.

Der echt polnische Schnupf- Ta- bacck ist wieder angekommen und nun fort- während zu haben in der Tabackshandlung von J. Cohn, Leipzigerstraße neben dem gold. Löwen.

Wein-Auktion.

Nächsten Montag den 30. d. M. und folg. Tage, Vormittag von 9 bis 12 Uhr, sollen am großen Berlin Nr. 434. eine Par- thie schöne rein gehaltene rothe und weiße Bourdeaux- und andere Weine, als:

Haut Bommes, Haut Preignac, Medoc St. Estephe, St. Julien, Malaga, alter Portwein, Dry Madeira, Jamaica Rum und Arac de Goa

in Flaschen meistbietend gegen baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Die im Termine zu präsentirenden Pro- ben werden die geehrten Kauflustigen von der Reinheit und Güte überzeugen.

Halle, den 23. November 1840.

W. Köhler.

Flachs-Verkauf.

Feinster Uelzner Flachs in 1/1 1/2 u. 1/4 Steinen à 5 3/4 Thlr.

Die übrigen Sorten fein gehechelter Flachs à Pfund 7 1/2, 6 u. 5 Sgr. Im Ganzen verhältnißmäßig billiger.

Bester Steinflachs à 3 und 2 2/3 Thlr. bei

Heinrich Keil,
 große Klausstraße in Halle.

Nachträglich habe ich durch Herrn Arthur Lyke für 1 Exemplar des „Abschiedsgrußes“ von einem wohlwollenden Gönner der Anstalt 3 Thlr. mit dem herzlichsten Danke empfangen.

Halle, den 20. Nov.

Kloß.

Den 6. December, Nachmittags um 3 Uhr, soll die der Pfarre zu Niemberg gehörige, bei Oppin gelegene Wiese, in der Wohnung des Unterzeichneten verpachtet werden.

Kneifel,
 Pastor zu Niemberg.

Von den vergriffenen superfeinen Damentuchen à Elle 1 Thlr. 10 Sgr., extrafeine einfarbige Lamaß, neue Mäntel, französische Thibet, eine große Auswahl ganz neue Muster dunkler Kattune und verschiedene andere Artikel von der Frankfurter Messe neu empfangen, empfiehlt sehr billig

S. W. Friedländer am Markt.

Eine Partie sehr billige Schleier empfiehlt
 S. W. Friedländer am Markt.

Beim Gastwirth Brömme in Trotha ist ein 2 1/2 jähriger schwarzbunter Zuchtochse zu verkaufen.

Frische Holsteiner Austern bei
 G. Rawald.

Heute Gesellschaftstag; auch ist der Saal geheizt. Kühne auf der Maue.

Eine einspännige leichte Droschke steht billig zu verkaufen beim Schmiedemeister Diecke, kleiner Berlin No. 414.

Es sind sehr schöne gewirkte abgepaßte Schuh in Duzenden und einzeln billig zu haben, große Steinstraße No. 162.

L. Tempel.

Für die Jugend.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle bei C. A. Schwetschke und Sohn:

Der junge

Schmetterlingsfänger.

Enthaltend eine ausführliche, systematisch geordnete Beschreibung aller in Deutschland und den angrenzenden Ländern einheimischen und der vorzüglichsten außereuropäischen Schmetterlinge, nebst Anweisung, sie zu fangen, auszubreiten, aufzubewahren und sie als Raupen aufzuzüchten. Von Johann Gottfr. Lentner. Zweite, sehr verbesserte Auflage. Mit 13 Tafeln Abbildungen. 8.

Mit schwarzen Abbildungen. Preis:

1 Thlr. 15 Sgr.

Mit colorirten Abbildungen. Preis:

2 Thlr. 10 Sgr.

Eisenbahnpfeifen

in Form eines Dampfswagens, elegant gear- beitet, empfiehlt als das Neueste.

F. A. Spieß.

Unser Lager von

ächten Havannah, Bremer und Hamburger Cigarren

bieter in schöner alter Waare das Beste und empfiehlt sich durch billige Preise

Anting & Comp.,
 am Markt No. 739.

**Empfehlenswerthes
 Weihnachtsgeschenk.**

Bei C. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

C. v. Rotteck's allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Kenntniß bis auf unsere Zeiten. — Für denkende Geschichtsfreunde bearbeitet. — 14te Auflage. 9 Bände gr. 8.

Preis 5 Thaler.

Dieses Werk ist aus dem Verlage der Herderschen Buchhandlung in Freiburg in den meinigen übergegangen, und zu dem bis- herigen Preise durch alle gute Buchhandlun- gen zu beziehen.

Braunschweig, Decbr. 1840.

George Westermann.